

## A7NEU 7. Unsere Stadtteile- Grün gestalten

Gremium:	Wahlkampfteam
Beschlussdatum:	31.08.2020
Tagesordnungspunkt:	5. Wahlprogramm
Status:	Modifiziert

### Text

1 Bad Homburg ist eine vielfältige, lebendige Stadt, die wesentlich durch die  
2 Individualität ihrer Stadtteile geprägt ist und die Identifikation der Menschen  
3 mit ihrem direkten Wohn- und Lebensumfeld fördert. Mit der Einrichtung weiterer  
4 Ortsbeiräte zur letzten Kommunalwahl wurde ein zusätzlicher Schritt in Richtung  
5 basisdemokratischer Beteiligung gemacht. Es muss jedoch nun der nächste Schritt  
6 gemacht werden, und die Anliegen der Ortsbeiräte müssen auch auf  
7 stadtparlamentarischer Ebene ernst genommen und umgesetzt werden.

8 Die GRÜNEN Bad Homburg haben für die nächsten fünf Jahre verschiedene  
9 Forderungen, die sowohl einzelne Stadtteile individuell betreffen, als auch für  
10 alle Stadtteile allgemeingültig sind und schnellstmöglich umgesetzt werden  
11 sollen. Dies sind unsere Forderungen für unsere Stadtteile:

- 12 • Jeder Stadtteil zeichnet sich durch seine Individualität aus, zu der auch  
13 die in den Stadtteilen ansässigen Vereine und Organisationen gehören, die  
14 beispielsweise Historie bewahren, Bräuche und Traditionen am Leben  
15 erhalten, die Umwelt schützen oder wichtige Beiträge für unser  
16 gesellschaftliches Zusammenleben leisten und somit unglaublich wertvoll  
17 sind. All diese Initiativen wollen wir weiterhin, zumindest mit  
18 ausreichenden Versammlungsräumen, unterstützen und fördern.
- 19 • Die Struktur und Lage unserer Stadtteile ist sehr unterschiedlich.  
20 Trotzdem wünschen wir GRÜNEN uns in allen Stadtteilen ein attraktives  
21 Zentrum, das durch infrastrukturelle Maßnahmen (Nahversorger, Apotheke,  
22 etc.) und kulturelle Veranstaltungen belebt wird. Gleichzeitig sollen  
23 allen Menschen im Stadtteil bedarfsgerechte Angebote wie z.B.  
24 Betreuungsmöglichkeiten für Jung und Alt wohnortnah geboten werden.
- 25 • Der Neubau der Feuerwehrgerätehäuser muss weiter vorangetrieben werden.  
26 Ziel ist es, in allen Stadtteilen moderne funktionstüchtige  
27 Feuerwehrgerätehäuser zu installieren. Darüber hinaus fördern wir in allen  
28 Stadtteilen das Engagement der freiwilligen Kräfte und wollen diese bei  
29 ihrer Arbeit unterstützen. Zusätzlich setzen wir uns für Kampagnen zur  
30 weiteren Mitgliedergewinnung ein, um unsere leistungsfähigen  
31 Feuerwehrstandorte zu erhalten.
- 32 • Berliner Siedlung/ Gartenfeld: Wir GRÜNEN fordern eine bessere Anbindung  
33 durch den öffentlichen Nahverkehr: eine engere Taktung der Linie 3 und  
34 eine bessere Anbindung der Linie 23 an die S5. Die Haltestelle  
35 Feldbergstraße soll überdachte Fahrradständer erhalten, damit  
36 Pendler\*innen und Schüler\*innen ihre Räder sicher abstellen können. Ein

- 37 attraktiver Nahversorger soll im Bereich Gartenfeld etabliert werden. Im  
38 Stadtteil setzten wir uns für die Einrichtung von Blühstreifen ein.
- 39 • Ober Erlenbach: Wir Grüne fordern den Ausbau des Nahverkehrs- und  
40 Radwegenetzes in Ober-Erlenbach. Insbesondere durch das Neubaugebiet "Am  
41 Hühnerstein" entsteht ein zusätzlicher Bedarf eines guten ÖPNV-Netzes. Die  
42 Einführung einer Buslinie von Friedrichsdorf über Ober-Erlenbach nach  
43 Nieder-Eschbach ist ein weiterer wichtiger Schritt , für den wir uns  
44 eingesetzt haben Eine von uns angestrebte Car-Sharing-Station könnte die  
45 Mobilität von Menschen, die keinen PKW besitzen oder besitzen wollen  
46 ebenfalls verbessern. Straßen- und Gehwegsanierungen im Stadtteil müssen  
47 vorangetrieben werden. Beim Mehrgenerationenprojekt „Oberhof“ steht die  
48 baldige Fertigstellung an. Dort sollen auch die Stadtbibliothek, ein  
49 Pflegedienst, eine Arztpraxis und das Jugendzentrum einziehen. Um Ober-  
50 Erlenbach herum setzten wir uns weiter für die Einrichtung von  
51 Blühstreifen ein.
  - 52 • Ober-Eschbach ist im Wandel. Nicht nur die Albin-Göhring-Halle wird ab  
53 diesem Sommer abgerissen und neu gebaut, sondern es entsteht auch viel  
54 neuer Wohnraum in Ober-Eschbach. Wir GRÜNEN fordern daher ein schlüssiges  
55 Konzept für die zu erwartenden Mehrbelastungen im Straßenverkehr und eine  
56 Entlastung des Ortskerns von Verkehr und Lärm. Auch um Ober-Eschbach herum  
57 setzten wir uns für die Einrichtung von Blühstreifen ein.
  - 58 • Innenstadt: Wir Grünen fordern zeitnah die Umsetzung der versprochen Rad-  
59 Rampe an der Herrhausen-Brücke. Die Machbarkeitsstudie zum Kurhaus muss  
60 zeitnah vorgelegt und das Projekt angegangen werden. Die Kaiser-Friedrich  
61 Promenade muss für den Fuß- und Radverkehr aufgewertet werden, und eine  
62 Sperrung für den motorisierten Verkehr soll erfolgen. In der gesamten  
63 Innenstadt sollte Tempo 30 angestrebt werden. Der Schulberg muss zeitnah  
64 umgebaut und für den Fahrradverkehr sicher gemacht werden.
  - 65 • Dornholzhausen: Wir Grünen fordern eine Stärkung der Rad- und Fußwege im  
66 Kernbereich von Dornholzhausen, zwischen PPR-Kreuzung und bis zum  
67 Landgraf-Friedrich-Platz. Die PPR-Kreuzung muss außerdem sicher mit dem  
68 Fahrrad überquerbar sein. Das geplante Jugendzentrum in Dornholzhausen  
69 muss realisiert werden und die Skateranlage endlich neu gestaltet werden.  
70 Perspektivisch wollen wir eine direkte Busverbindung von Dornholzhausen  
71 nach Oberstedten/ Oberursel etablieren.
  - 72 • Gonzenheim: Wir Grüne fordern eine weitere S-Bahn-Haltestelle auf der Höhe  
73 Steinkaut, um auch den Stadtteil Gonzenheim besser an das S-Bahn-Netz  
74 anzubinden. Die Radwege in Richtung Innenstadt müssen außerdem weiter  
75 ausgebaut werden. Der Ortskern mit dem Gunzo-Platz soll weiter aufgewertet  
76 und definiert werden. Das Stadtteilzentrum muss seiner Funktion gerecht  
77 werden. Um Gonzenheim herum setzten wir uns für die Einrichtung von  
78 Blühstreifen ein.
  - 79 • Kirdorf: Wir Grüne fordern für Kirdorf einen gut erreichbaren Standort für  
80 eine neue Kita, für die ein großer Bedarf besteht. Hier müssen kreative  
81 Lösungen gefunden werden. Das Kirdorfer Feld ist eines unserer wichtigsten  
82 Naherholungsgebiete und muss weiterhin geschützt und gepflegt werden. Die

83 Ausweitung des Parkplatzes am Schwesternhaus lehnen wir ab und wollen die  
84 Freiflächen im Sinne der Klimaförderung erhalten. Der Ausbau des  
85 Radwegenetzes in Kirdorf muss vorangetrieben werden.